

Jesaja 52, 13—53, 12 hebräisch nach LXX.

Von

Alfred Zillessen,
Synodalvikar in Simmern (Hunsrück).

Bekanntlich sind die meisten Textverderbnisse in dem berühmten Stück Jes. 52, 13—53, 12, um deren Heilung sich schon Generationen von Exegeten mit mehr oder minder Erfolg bemühen, älter als die alexandrinische Übersetzung. Dies darf als allgemeine These auch von dem aufgestellt werden, der es keineswegs für überflüssig hält, für Einzelnes um die im Jesaja leider meist so dürftige Hilfe dieses Dolmetschers zu werben. In der Hauptsache muß der Rat für die hier vorliegenden Nöte aus anderen Quellen geholt werden. Neu und originell sind die Wege, die Duhm, Sellin, Bertholet und ihre Genossen eingeschlagen haben, ganz eigenartig die Prinzipien, die Cheyne (*Critica biblica* I 1903) auch auf unser Stück angewandt hat und deren Resultate auch von den „Kühnsten“ wohl nur mit Kopfschütteln aufgenommen werden.

Je größer die Möglichkeit der Konjekturen, je größer die Möglichkeit von Fehlgriffen, umso nötiger erscheint es, jenen zu allererst sich anbietenden Helfer, den Griechen, einmal ordentlich zu befragen nach dem, was er wiedergeben will. Denn oft genug wird für eine Korrektur auf LXX recurriert, wo bei genauerer Prüfung sich ergibt, daß

der Grieche als Eideshelfer nicht zu haben ist. Wird durch eine solche Untersuchung auch nicht große positive Heilung geschafft, so wird doch eine kleine Fehlerquelle verstopft, die eigentlich schon längst nicht mehr fließen sollte.

Man könnte einwenden, daß diese Arbeit nur zu leisten sei, wenn man den ganzen komplizierten und weiten Weg zu Ende zu gehen versucht, den zumal Lagarde in seinen strengen Programmen gewiesen hat — d. h. unter Heranziehung der verwandten Versionen und ihres Anhangs. Es sei die Bitte erlaubt, das im folgenden vorgelegte Ergebnis erst auf seine Brauchbarkeit zu prüfen und dann zu urteilen, ob nicht auch dieser zunächst gangbare, schlichtere Weg zu Zielen führt, die für jenen Betrieb im Großen vielleicht doch nicht ganz zu verachten sind.

Es ist wesentlich Konkordanzarbeit, die dazu erforderlich ist. Was über die Vorlage der LXX in Kommentaren und Aufsätzen gesagt ist, wird daraus entweder seine Bestätigung oder seine Widerlegung finden. Ich halte es auch hier für nützlicher, statt auf Vollständigkeit in der Anführung dieser Aufstellungen auszugehen, einfach jene Konkordanzarbeit für sich zu tun und nur gelegentlich diese Äußerungen heranzuziehen. So bleibt die Menge der Citate doch beschränkt und wird Verwirrung vermieden. Auf Priorität wird von vornherein verzichtet.

Natürlich kann ich nicht „die hebräische Vorlage der LXX“ herstellen wollen. Ich bescheide mich damit, das herauszubekommen, was der bei Holmes-Parsons und Swete gebotene Gesamtapparat zu erschließen erlaubt. Was dann als hebräischer Text wiedergegeben wird, ist das, was der Grieche „gemeint“ hat. Mehr beanspruche ich nicht — mehr ist auch für unsern Zweck nicht zu verlangen. Ausgangspunkt ist Swetes Text, Haupthilfsmittel Trommius' Konkordanz, da ich nicht in der Lage bin, Hatch an Ort

und Stelle zu benutzen; ich glaube aber, man kann auch mit ihm und sonstiger sorgfältiger Vergleichung unter Benutzung von Fürst und Mandelkern einigermaßen zum Ziel kommen. Einige Unregelmäßigkeiten in der Verszählung, die auf der Verschiedenheit der Texte bei Swete und Trommius beruhen, bitte ich zu entschuldigen.

52, 13. ἰδοὺ συνήσει ὁ παῖς μου

ἰδοὺ = הנה 40, 10. u. o.

συνήσει: συνήσῃ meist בין q, hi., hithp; sehr oft השכיל; ersteres Jes 1, 3. 6, 9. 10. 43, 10. 52, 15; letzteres auch 59, 15 statt משתולל gelesen (מהשכיל). השכיל ist 41, 20 ἐπίσταμαι, das meist für ידע, nur einige Male für הבין und השכיל steht (Dt. 32, 28), 44, 18 νοέω. — Also: ישכיל.

ὁ παῖς μου = עבדי.

Also: הנה ישכיל עבדי

καὶ ὑψωθήσεται καὶ δοξασθήσεται σφόδρα. οἱ γ' und 22. 23. 36. 51. 62. 87. 90. 91. 93. 97. 104. 106. 109. 144. 147. 228. 233. 239. 302. 305. 306. 308. 309 fügen vor σφόδρα noch καὶ μετεωρισθήσεται hinzu.

καί = ו = י in עבדי? (om. 1 86) ὑψώω überwiegend für Formen von רום (vgl. 40, 9. 58, 1); oft für גבה (z. B. 3, 15. 5, 16)¹; גשא (z. B. 2, 2. 33, 10; mit קול 52, 8. 63, 9), גדל (10, 15. 28, 29. 51, 18), גשגב (2, 11. 17. 12, 4);

δοξάζω ist רומם Jes 25, 1. 33, 10. גשא Esr. 8, 35. (sonst נאה, גדל, הדר, יקר, כבוד, פאר, 42, 10; תהלה; 43, 14²);

μετεωρίζομαι ist גבה Ob 4, גשא Mi 4, 1. רום ψ 130, 1. (al. ὑψωθ.) Ez 10, 16 f. 19; μετέωρος = גבה Jes 5, 15. מרום Ez 17, 23. גשא Jes 2, 13. 30, 25. 57, 7. (noch Jes 2, 12).

Trotz 52, 8 ὑψώω = גשא scheint eher die Gleichung richtig:

¹ Die Äquivalente sind in absteigender Linie ihrer Häufigkeit angeführt.

² so Duhm, Meinhold ZAW 1901, 204.

וירום = ὑψωθήσεται

נשא = δοξασθήσεται

גבה = μετεωρισθήσεται

Demnach ist וירום von NABQΓ nicht übersetzt, sondern גבה.

Also וירום ונשא [ונבה] מאד (kaum: וישא).

Zur Verbindung von וירום (הרים) und נשא vgl. übrigens noch 49, 22. — 2, 13. 6, 1. 57, 15. (LXX: αἶρω — ἀρώ; ὑψιστος καὶ μετέωρος, ὑψ. καὶ ἐπηρμένος, ὑψ. ἐν ὑψίστοις). So wechselnd LXX sonach übersetzt, — das Überwiegen von וירום über גבה (über 100 Mal gegen einige 20 Mal) spricht für obigen Ansatz!

14. ὃν τρόπον ἐκστήσονται ἐπὶ σέ πολλοί

ὃν τρόπον = כּאשר wie 9, 2. 10, 10. u. o. ἐκστήσονται: am meistenen ותר, שמם, שמם, שהם; ששם = ἐκστήσω 42, 14. Gemeint ist demnach שמם, und zwar ישמו, denn auch 1 Reg 9, 8 steht ἐκστήσεται für ישם, — falls wir nicht hier einen der vielen Fälle vor uns haben, wo LXX über das Tempus ihrer Vorlage unsicher war¹. Möglich bleibt also auch שממו.

ἐπὶ σέ πολλοί = עליו רבים.

οὕτως ἀδοξήσει ἀπὸ ἀνθρώπων τὸ εἶδός σου
οὕτως: כן.

ἀδοξήσει: bei Trommius nur für unsre Stelle notiert. LXX muß משחת als ein Substantiv, das sie als δόξα oder ein Synonymon betrachtete, mit כן aufgefaßt haben. δόξα ist meist כבוד, auch הוד, הדר — letzteres 53, 2. Wollte LXX ein מהדר wiedergeben? An eine Imperfektform wird kaum zu denken sein. שחת ist meist διαφθείρω. Unmöglich wäre aber שחת nicht. ἀπὸ ἀνθρώπων: häufig ἀπὸ ἀνδρός mit folgender näherer Bestimmung, aber auch ἀπὸ ἀνθρώπου (ψ 43, 1)² und ἀπὸ ἀνθρώπων (ψ 139, 5). Also = מניש.

¹ Vgl. m. crux temporum ZAW XXIII, S. 58. No 12.

² Die ψ sind nach der Zählung von LXX zitiert.

τὸ εἶδος σου: εἶδος meist מראה, auch תאר; also: מראה.

καὶ ἡ δόξα σου ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων: δόξα nie תאר, wohl aber תפארת 67, 3 und gerade in Jesaja (Tr.: 12×) תפארת 52, 1. 60, 19. 63, 12. 14. 15. 64, 11. Also: תפארתך.

ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων: auch 56, 2 ist בן אדם einfach mit ἀνθρωπος wiedergegeben. So wird auch hier מבני אדם gemeint sein. Jes LXX scheut sich auch sonst nicht, verschiedene Ausdrücke, besonders Synonyma, im Parallelismus mit demselben Wort wiederzugeben (cf. oben 49, 22 ἄρω — ἄρῳ). Eine ganze Reihe Minuskeln bieten denn auch hier ἀπὸ τῶν υἱῶν τῶν ἀνθρώπων: 22. 36. 48. 51. 62. 90. 93. 106. 144. 147 u. a. ä.

15. οὕτω θαυμάσονται ἔθνη πολλὰ ἐπ' αὐτῶ
οὕτω = בן.

θαυμάσονται: נוה ist sonst ראיו, περιρραיו, προσραיו, ραντίζω, ἐπιρραντίζω. 63, 3 steht κατὰ γω; das beruht aber darauf, daß hier der Text durch die Parallele v. 6 beeinflusst, für וואריר ויו wiedergegeben ist¹.

θαυμάζω ist 14, 16 השגיח, 41, 23 השתעה, 61, 6 התימר; 52, 5 steht es entspr. משל: שמש?; 9, 15 נשא. ψ 47, 6 Koh 5, 7 Jer 4, 9 gibt es תמה wieder; daran wird auch 61, 6, vielleicht auch Lev 19, 15 (תהרר) u. ö. gedacht sein. LXX scheint hier ein יתמהו (יתמו) wiedergeben zu wollen (so auch Klostermann, dessen ירר weniger zu entsprechen scheint)².

Also: יתמו?

ἔθνη πολλὰ ἐπ' αὐτῶ = גוים רבים עליו.

καὶ συνέξουσιν βασιλεῖς τὸ στόμα αὐτῶν

συνέχω ist קפך noch ψ 76, 10; συνσφίγγω Dt 15, 7, ἐμφράττω Hi 5, 16 ψ 106, 42 (beidemal στόμα).

¹ Vgl. m. Bem. z. alex. Übers. des Jesaja ZAW XXII, S. 254.

² Weder Moores ירנו (Jer 33, 9??) noch Cheynes ישתחוון können sich auf LXX berufen.

Das συνάξουσιν von A 305 dürfte, wenn es nicht Schreibfehler ist, קבץ meinen (40, 11. 43, 5 u. s. w.; 15 Mal in Jes.)

Also: ויקפצו (καί).

Dies καί mag darauf hindeuten, daß ויקפצו ursprünglich, wie jetzt in MT, עליו vor sich gehabt hat, nicht עליך.

βασιλεῖς τὸ στόμα αὐτῶν = מלכים פיהם.

ὅτι οἷς οὐκ ἀνηγγέλη περὶ αὐτοῦ ὄψονται καὶ οἱ οὐκ ἀκηκόασιν συνήσουςιν.

LXX faßt להם — ושר und ושרא als „quibus“ und „qui“ und als auf die in 15^a genannten Personen bezüglich. Abweichend von MT ist nur περὶ αὐτοῦ = עליו (45 11!)¹ — ἀναγγέλλω ist meist הודיע, aber auch öfter ספר. — συνίημι steht für Formen von בין noch 1, 3. 6, 9. 10. 43, 10.

Also: כי אשר לא ספר להם עליו ראו ואשר לא שמעו התבוננו.

53, 1. κύριε τίς ἐπίστευσεν τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; κύριε ist 26, 11. 12. 13. יהוה, 6, 11 אדני (nachgestellt), 38, 16 אדני (vorangestellt). Es ist schwer zu sagen, was LXX meint. Möglich wäre am Ende auch ה' vgl. ψ 88, 9. 93, 12. 113, 26. 129, 3.

Also: וזרוע יהוה? (יהוה?) אדני מי האמין לשמעתנו אדני für ein verlesenes אכן — Vermutung!

καὶ ὁ βραχίον κυρίου τίνι ἀπεκαλύφθη; Ebenso wie 1 Sam 3, 7 ἀποκαλυφθῆναι αὐτῷ, Gen 35, 7 ἐπεφάνη αὐτῷ für נגלה mit לא steht, wird auch hier τίνι dem מי על entsprechen. LXX gibt על wieder, als ob es dem לא gleichwertig wäre².

Also: וזרוע יהוה על מי נגלתה.

2. ἀνηγγείλαμεν ὡς παιδίον ἐναντίον αὐτοῦ

¹ Der Zusatz σου nach συνήσουςιν 144 sieht wie eine unvollendete Dittographie aus.

² α' δ' ἐπί

ἀναγγέλλω, sehr häufig in Jes., meist הניד, auch הודיע. Indessen scheint mir eher eine alte Verderbnis im griechischen Text vorzuliegen, wo ἀνηνέγκαμεν gestanden haben wird. ἀναφέρω ist die häufigste Wiedergabe von העלה.

Παιδίον steht auch 66, 12 für das Verbum יגן, und 11, 8 gibt π. νήπιον יונג wieder. Das ו vor יעל mag von LXX nur übersehen sein.

Also: [ו]נעל[ה] ביונג לפניו.

ὡς ῥίζα ἐν γῆ διψώση

Es fehlt das ו vor כשרש. — διψώση = ציה wie 35, 1. 41, 18.

— Vor ארץ statt מ ב = ἐν.

Also: כשרש בארץ ציה.

οὐκ ἔστιν εἶδος αὐτῶ οὐδὲ δόξα

εἶδος ist sowohl מראה als מראה (52, 14 und nachher). מראה ist meist ὄρασις, ὄψις, εἶδος, תאר meist εἶδος. δόξα ist כבוד, תפארת, הוד, הדר, also wohl הדר hier.

Also: לא תאר לו ולא הדר.

καὶ εἶδομεν αὐτὸν καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος
καὶ εἶδομεν αὐτόν = ונראהו

καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος = ולא מראה

κάλλος ist הדר, יפי, Jes. 37, 24 מבחר, 62, 3 תפארת, 2, 16 חמדה. חמד c. deriv. ist sonst meist ἐπιθυμέω, ἐκλέγω c. deriv. Somit ist für das Auge des Übersetzers von ונחמדהו nur וחמדה übrig geblieben (ו = οὐδέ nach לא).

Also: ונראהו ולא מראה וחמדה.

ἀλλὰ τὸ εἶδος αὐτοῦ ἄτιμον καὶ ἐκλιπὸν παρὰ τοὺς
υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων

ἀλλὰ τὸ εἶδος αὐτοῦ wiese auf ומראהו oder ותארו hin (ו aus ונחמדהו?). Ist das ein erklärender Zusatz erst in Θ oder schon in Η?

ἄτιμον: בזה ist ἐξουθενόω (— έω), φαυλίζω, ἀτιμάζω (— όω) u. a. ἄτιμος ist Jes. 3, 4 גקלה, 57, 4 steht es für שקר.

1 καὶ lassen 22. 36. 51. 93 weg.

ἐκλείπω öfter für קדל c. deriv. (38, 11 für קדל).

$\text{οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων}$: ψ 140, 4 $\pi\rho$ 8, 4 steht ἀνθρωποι für das bedenkliche אִישִׁים . So gut wie בני אדם 52, 14 mit ἀνθρωποι wiedergegeben sein kann, so gut kann hier οἱ υἱοὶ τ. ᾠ. für den Plural von איש stehen. Ich glaube nicht, daß LXX an בני אדם oder בני איש denkt. Auch die $\text{La παρὰ πάντας ἀνθρώπους}$ AQ* 26. 86. 198. 239. 306 scheint das auszuschließen. Das $\pi. \pi. \tau. \upsilon. \tau. \alpha.$ von א 41. 87. 97. 309 sieht nach Kombination aus. Wie παρὰ das Abhängigkeitsverhältnis richtig ausdrückt, so wird πάντας , falls אִישִׁים vorlag, der ungewöhnlichen Form gerecht werden wollen.

Wir werden demnach wohl geführt auf: ותארו (ומראה) ותרואו. נבוה ותדל אישים .

$\text{ἀνθρωπος ἐν πληγῇ ὧν καὶ εἰδῶς φέρειν μαλακίαν}$: πληγῇ ist überwiegend מכה , so daß man trotz כאב Hi 2, 13 = πληγῇ auf den Gedanken kommt, LXX wolle auch hier ein במכות oder במכה , vielleicht auch bloß מכות wiedergeben. Statt des ומ׳סבלם v 4 finden wir (wohl für die ganze Phrase ומ׳סבלם) $\text{καὶ περὶ ἡμῶν ὀδυνᾶται}$. ὀδύνη findet sich für מכאב Ex 3, 8, für hi. von כאב Ez 28, 24; ὀδυνᾶσθαι ist in den wenigen Fällen, wo es vorkommt, stets Wiedergabe eines andern hebräischen Wortes. So wird man in v 4 einfach an eine freie, für unsern Griechen auffallend elegante Übersetzung denken müssen, εἰδέναι ist wesentlich ידע .

μαλακία steht am meisten für קלה c. der. φέρειν scheint bloß Verdeutlichung zu sein, kaum לשאת oder שאת (das aus Dittographie von איש entstanden sein müßte).

Also: $\text{איש [ב]מכת וידוע חלי}$.

$\text{ὅτι ἀπέστραπται τὸ πρόσωπον αὐτοῦ}$

ἀποστρέφω am meisten הסתיר ; der Übersetzer denkt also an כי הקפמר . Dann gibt LXX entweder פניו [פ]ממ[נו] = פניו [פ]ניו (?) wieder oder τ. π. αὐτ. steht fälschlich für פנים ממנו .

Also (פניו) כי הקטר פנים ממנו (ohne Plural des Verbs?)
oder הקטר?¹

ἡτιμάσθη καὶ οὐκ ἐλογίσθη

הקטר ist hier als perf. behandelt. ἐλογίσθη ist גחש, so daß das von השבנה übrig bleibende הו mit dem א von אכן als οὔτος zu 4 tritt.

Also: גבוה ולא גחש.

4. οὔτος τὰς ἀμαρτίας ἡμῶν φέρει

Ist das voranstehende οὔτος = הוה aus dem Suffix von נחמדה und dem א von אכן entstanden, so hat LXX den Rest כן und das zweite הוה nicht wiedergegeben. Ist es das zweite הוה, so ist das Suffix und אכן nicht berücksichtigt.

ἀμαρτίας: die Vermutung drängt sich auf, daß hier eine erklärende Glosse oder die Stellen v 11 τ. ἀμαρτίας—ἀνοίσει, v 12 ἀμαρτίας—ἀνήνεγκεν eingewirkt haben. Vielleicht hat der Übersetzer auch einfach חלינו nach seinem Verständnis auf Grund des Zusammenhanges wiedergegeben. So steht ἀμαρτία Jes. 65, 2 für מחשבה, 66, 4 für מגורה, 2 Ch. 6, 29 für מכאב. Oder lag wirklich ein חטאנו statt חלינו vor?² φέρω meist הביא (in Jes: 1, 13 43, 23 60, 17 66, 20), dann גשא (in Jes: 30, 6 40, 11 52, 11 60, 6 64, 6).

Also: הוא חלינו גשא oder

חטאנו הוא גשא

καὶ περὶ ἡμῶν ὀδυνᾶται

Darüber s. zu v 3; es scheint freie Übersetzung für: ומכאבינו סבלם

סבל ist sonst ἀνέχομαι, ἀναλαμβάνω 46, 3 (πορεύεσθαι v 7 denkt an יתהלכו) u. a.

καὶ ἡμεῖς ἐλογισάμεθα αὐτόν

¹ ἀποσπρέψας 15 cod. Sergii ist הקטר; vgl. übrigens m. cruxtemporum ZAW XXIII, S. 86.

² ἀσθενείας (22) 93. — μαλακίας 48. 51. 62. 90. 308.

³ ὑπέρ 147.

= ואנחנו השבנהו

εἶναι ἐν πόνῳ καὶ ἐν πληγῇ καὶ ἐν κακώσει
πληγῇ = מכה

κάκωσις neben רע und רעה auch עני Ex. 3, 7. 17 Dt. 16, 3;
κακουχέω = ענה pi. hithp. 2 Sam. 2, 26 11, 39; κακώω
neben הרע meist ענה q. pi. πόνος neben עמל (53, 11 59, 4)
auch oft יניע (יגון Jer. 20, 18); 1, 5 steht es für חלי, 65, 14
für כאב, 49, 4 für פעלה. — 50, 6 ist למכים mit εἰς μάστιγας
gegeben; Gen. 14, 17 steht ἀπὸ τῆς κοπῆς für מכות. Da-
nach muß LXX nicht Substantive mit כּ meinen; εἶναι ἐν
kann die Participien wiedergeben wollen¹. 97 liest καὶ πληγῇ.
Wenn also nicht an בניע [ב]מכה ובעני gedacht ist, dürfte
יגן (2 Sam. 17, 2 Dt. 25, 18 Koh. 1, 8) oder
יניע (Hi. 3, 17) anzunehmen sein. אלהים = ὑπὸ θεοῦ 23.
62. 87. 91. 106. 228. 309. — 97² — möglicherweise auf-
zunehmen.

5. αὐτὸς δὲ ἐτραυματίσθη διὰ τὰς ἀμαρτίας ἡμῶν
αὐτὸς δὲ = הוא.

τραυματίζω: חלל c. deriv. (פצע Cant 5, 8). חלל wird
gemeint sein.

Zu ἀμαρτία cf. unten.

καὶ μεμαλάκισται διὰ τὰς ἀνομίας ἡμῶν

μαλακίζω sonst für חלה, חלי (Jes. 38, 1. 9. 39, 1), μαλακία
noch v. 3 für חלי; für דכא nur hier μαλακία, für מכאב Hi. 33, 9.
Trotzdem wird nicht an מחלה (פר 13, 12) zu denken sein,
sondern der Übersetzer will nur im Ausdruck wechseln.
(דכא sonst ταπεινός, συντρίβω, ἀδικέω, παίω u. a.). (Α
ἐμαλακίσθη). διὰ wird מן sein³.

¹ om. εἶναι א*. Ebenda πόνους.

² hab. א' ב'.

³ Wie die Wiedergabe wechselt, zeigt 65, 14 wo die drei — ב mit
ἐν, διὰ, ἀπὸ gegeben sind.

Statt der Reihenfolge ἀμαρτίας — ἀνομίας \aleph lesen A Q 22. 26. 36. 48. 49. 51. 62. 90. (93 nur b. ἀμ.) 106. 144. 147. 198. 233. 306. 308 die umgekehrte ἀνομίας — ἀμαρτίας. Nun steht ἀμαρτία meist für אַמְטָה oder אַמְטָה, oft für עוֹן, selten für פֶּשַׁע (in Jes. nur ἀμάρτημα = פֶּ 58, 1). ἀνομία steht zwar im allgemeinen öfter für עוֹן als für פֶּשַׁע, in Jes. aber neben vielen andern am meisten für פֶּשַׁע (c. der.). Somit wird die Reihenfolge ἀνομίας — ἀμαρτίας vorzuziehen sein. Auch v. 6 u. 11 ist ἀμ. = עוֹן (12 = אַמְטָה), und v. 8 und 12 (2x) ἀνομία, ἄνομος = פֶּשַׁע c. der.¹

Also: והוא מחלל מפשעינו ומדכא מעונתינו

(י vor מדכא entweder aus dem vorhergehenden Suffix stammend oder in MT darin untergegangen). Oder darf man schließen, daß B und Genossen die Reihenfolge מחלל מפשעינו ומדכא מעונתינו voraussetzen? Entweder dies, — oder die Umtauschung fand erst in der griechischen Tradition statt.

παιδία εἰρήνης ἡμῶν ἐπ' αὐτόν

παιδία meist מוֹסֵר (vgl. Jes. 26, 16).

Also: מוֹסֵר שְׁלוֹמֵנו עָלָיו

τῶ μάλωπι αὐτοῦ ἡμεῖς ἰάθημεν.

μάλωψ = חבורה.

ἡμεῖς ἰάθημεν scheint wie αὐτὸς κληρονομήσει = יָנַח לִי v. 12 zu verstehen zu sein. נָרְפָא [ist als נָרְפָא aufgefaßt und לָנוּ als Dativus ethicus, mit ἡμεῖς wiedergegeben.

Also: מוֹסֵר שְׁלוֹמֵנו עָלָיו בַּחֲבִירָתוֹ נָרְפָא לָנוּ.

Das י vor בחברתו ist in עָלָיו untergegangen, falls nicht das Umgekehrte in MT anzunehmen ist.

6. πάντες ὡς πρόβατα ἐπλανήθημεν

πλανᾶσθαι meist für תַּעֲהוּ, auch in Jes.

Also: כָּלֵנוּ כַּצֹּאֵן תַּעֲיִנוּ

¹ Für ἀνομίας 12 bieten mehrere Zeugen ἀμαρτίας, vgl. unten v. 12.

ἄνθρωπος τῆ ὁδοῦ αὐτοῦ ἐπλανήθη

πλανάομαι für פנה nur hier. 30, 28 ist die ungewöhnliche Form הנפה (inf. hi. von נה) mit πλάνησις wiedergegeben. So liebe sich hier an נהנין denken. Indessen geben weder die sonstigen Wiedergaben von נהנין noch die von פנה, noch die hebräischen Äquivalente für πλανάομαι in Jesaja einen Zusammenhang an die Hand. Am wahrscheinlichsten ist die Annahme, daß der Grieche oberflächlich übersetzt; er hatte πλανάομαι noch von תעני her im Sinne und der Wortanklang — פנ — πλαν — mag mitgewirkt haben. Somit wird gemeint sein: אִישׁ לְדַרְכּוֹ פָּנִינִי.

καὶ κύριος παρέδωκεν αὐτὸν ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν

παραδίδωμι findet sich noch zwei Mal in v. 12, einmal für הפניע, einmal für הרהע, אפנע (wohl als גפנע aufgefäßt) wird noch 47, 3 mit παραδίδωμι wiedergegeben. Damit ist wohl für Jesaja diese Wiedergabe gesichert. 59, 16 ist מפניע = ἀντιληψόμενος.

Die Konstruktion ist dem Verbum παραδίδωμι angepaßt.

Statt עון כלנו ist עונתנו (עונתינו) wiedergegeben, möglicherweise ohne כל aus עוננו entstanden(?)². Zu עון = ἁμαρτία cf. oben v. 4. Wir erhalten also:

ויהוה הפניע בו את עונתינו

7. καὶ αὐτὸς διὰ τὸ κεκακῶσθαι³ οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα καὶ αὐτός = והוא

κακῶ — vgl. v. 4 — ענה. διὰ v. 5 = מ" wie 65, 14 (ein Mal); = כ 57, 17, ביד 64, 6, ל 60, 9, על 57, 10 59, 9. Wir werden an מ" oder כ denken müssen. LXX gibt dann ein

¹ Wegen ἄνθρωπος kann der Grieche natürlich nur den Sing. des Verbuns setzen, zumal das Verb folgt. So auch — bei voranstehendem Verb — 1 Sam. 4, 10, während im gleichen Fall z. B. Jud. 9, 55 21, 24 der Plural steht; 21, 25 haben H und G den Sing. —

² Wogegen aber עונתינו v. 5 spricht.

³ κεκακῶσθαι κ* beruht natürlich auf Korruptel.

מעגת (als synkopierten inf. Ni. 1 vgl. לעגת? Ex. 10, 5) oder מעגת (oder מעניו, מענות? מענות, das Subst. noch in dem Dtjes. ψ 22, 25 MT?) wieder. נגש bietet LXX nicht.

ἀνοίγει wird nicht auf פתח deuten, sondern Konformierung sein, cf. ἐστιν v. 2 und die Präsientia in v. 4.

Vorauszusetzen ist demnach:

והוא מענת לא יפתח פיו

ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγῆν ἤχθη
 ἄγω ist meist הביא (auch הוליך, העלה, נהג), ἄγομαι = הובל noch Jer. 11, 19 (von כבש יבל). יבל wird meist durch ἄγω, φέρω und Komposita wiedergegeben. So glaube ich nicht, daß יבא (Jer. 10, 9) anzunehmen ist; es wird יובל gemeint sein, wenn auch das statt יסבל v. 11 vorausgesetzte יובל durch ἀναφέρω gegeben ist. — Der Satz ist als Hauptsatz mit „er“ als Subjekt verstanden.

Es ergibt sich: כשה ילמב יובל

καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος ἄφωνος
 הל ist nur ἀμνός; Gen. 31, 38 32, 15 ist es πρόβατον, Cant. 6, 6 κεκαρμένον.

Die κείροντες noch Gen. 38, 12 2 Sam. 13, 23. Gemeint ist לפני הגו (oder לפני גו). ἄφωνος nur hier für נאלם, sonst ἄλαλος γίνομαι, κωφόω, ἀποκωφόομαι (ψ 30, 19 — ψ 38, 3. 10 — Mi. 7, 16 Ez. 3, 26 24, 27).

Also: וכרחל לפני הגו נאלמה

οὕτως οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ

οὕτως sonst כה 'und כן (52, 15); es ist kaum ein unrichtig übersetztes ו, sondern wird ein כן meinen — vielleicht Anfang einer Dittographie von [וכרחל]?

¹ om αὐτοῦ Q 23. 49. 109. 198. 305.

² σφαγή = 'ב 34, 2. 6.

³ κείροντος κ. a. A vgl. ZAW XXIII, S. 78. — add. αὐτοῦ 26. 36. 41. 49. 86. 90. 93. 144. 147. 198. 239. 302. 305. 309. — αὐτόν κ. a. AQ 22. 51. 106. 306.

Wir werden annehmen müssen:

כִּן לֹא יִפְתַּח פִּי

Zu ἀνοίγει für יפתח s. o. (vgl. übrigens auch ZAW XXIII, S. 72, No. 137).

8. ἐν τῇ ταπεινώσει ἡ κρίσις αὐτοῦ ἦρθη

עַר ist ψ 106, 39 בָּלִיזִים (עַר רַחֵם) ἔρας γυναικός πρ 30, 16). ταπεινώσις meist עני (wie ταπεινῶω (ענה)); 40, 2 ist es für צבאה gesetzt, aber wohl צרה gemeint, wofür בָּלִיזִים meist gebraucht wird (daran ist auch ψ 106, 39 wohl gedacht). ענה, עני, עני, עני sind in Jes häufig mit Formen von ταπεινῶω usw. übersetzt (vgl. noch 49, 13. 51, 21). So wird hier an בעני gedacht sein.

αἶρω (cf auch das folgende αἴρεται) steht in Jes oft für נשא, aber auch für eine ganze Anzahl anderer Verben. 2R 2, 3. 9. 10. stehen λαμβάνω und ἀναλαμβάνω für לקח, das sonst auch durch Komposita von αἰρέω gegeben wird. Man wird an לקח als Voraussetzung für ἦρθη so wenig zu zweifeln brauchen wie für גָּנַר, wofür auch Komposita von αἰρέω als Übersetzung vorkommen. αἶρω steht nur hier für beide. Übrigens scheint auch das mit αἶρω (ἦρται) wieder-gegebene הלך 57, 2 für לקח genommen zu sein. Das ἦχθη von נ* ist entweder Schreibfehler oder eine durch die beiden ἦχθη vor- und nachher verursachte Gedankenlosigkeit.

ἡ κρίσις αὐτοῦ = משפטו

Also: בעני משפטו לקח.

τὴν γενεάν αὐτοῦ τίς διηγῆσεται

γενεά meist דור

διηγείσθαι ist meist דפּר (43, 21); für השׁיח und שׁוחח steht es I Ch 16, 6 ψ 54, 18. 104, 2. 144, 5 (hat LXX viel-

‡ Zu ταπεινώσει fügen hinzu αὐτοῦ: 22. 36. 48. 51. 86. 90. 144. 147. 228. 233. = בעניו.

leicht auch mit διήγημα Dt 28, 37 2 Ch 7, 20 ein Derivat von שׂוּחַ gemeint? — MT שׂוּחַהּ.

Somit bietet LXX leider nichts anderes als MT: אַתְּ דוֹרוֹ מִיִּשׁוּחַ. Nur gibt sie kein ו vor אַתְּ wieder¹.

ὅτι αἴρεται ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ
zu αἴρεται = נָגַר cf. oben.

ἡ ζωὴ αὐτοῦ = חַיֵּיו (Jer 52, 33. 34.) ζωὴ meist = חַיִּים.

Also: כִּי נָגַר מֵאַרְץ חַיֵּיו²

ἀπὸ τῶν ἀνομιῶν τοῦ λαοῦ μου ἤχθη εἰς θάνατον.
ἀπὸ τ. ἀνομιῶν = מִפְּשָׁעֵי (cf zu v. 5).

ἤχθη: נָגַע wird sonst nicht durch ἄγω gegeben, wohl aber נָהַג II, 6. 20, 4. 63, 14; 60, 11. Entweder soll נָהַג oder נִתְּנָה (nicht bezeugt) ausgedrückt werden, wobei das — י aus עָמִי geflossen wäre oder in עָמִי steckte. Möglicherweise ist auch an ein נִתְּנָה (?) gedacht³.

εἰς θάνατον = לְמוֹת (MT: לָמוּ).

Also: מִפְּשָׁעֵי עָמִי נָהַג לְמוֹת.

9. καὶ δώσω τοὺς πονηροὺς ἀντὶ τῆς ταφῆς αὐτοῦ
καὶ δώσω = וְנָתַתִּי (43, 4).

πονηρός überwiegend für רָע c. deriv., nach Trommius nur noch 2 Sam 4, 11 für רָשָׁע. רָשָׁע ist überwiegend ἀμαρτωλός und ἄνομος. In Jes steht dafür: ἀσεβής 5, 23. 11, 4. 13, 11. 26, 10. 48, 22. 55, 7. 57, 21; ἀμαρτωλός 14, 5; ἄδικος 57, 20, ἀδικία (רָשָׁע) 58, 4. 6.; ἄνομος 3, 11, ἀνομία (רָשָׁע) 9, 17; הַרְשָׁעִי ist κακῶς 50, 9, ἠττάσθαι 54, 17.

רָע = πονηρός vgl. u. a. 65, 11. 66, 4. LXX will wohl רָעֵי wiedergeben. — Für פֶּשַׁע findet sich πονηρός nicht.

¹ 1 = δέ (τῆν δὲ γ.): 26. 41. 93. 105. 109. 147. 239. 306. 309.

² 22: ἀπὸ τῆς ζωῆς αὐτοῦ.

³ Danach ist das ZAW XXIII, S. 64. No. 68 Gesagte zu berichtigen. — 62. 90. 144. 147. 233. lesen ἤκει. — Jedenfalls ist nicht „mit LXX“ עָמִי zu lesen (Duhm).

ἀντί ist in Jes תחת 3, 24. 53, 12. 55, 13. 60, 17. 61, 3; ὑπέρ 43, 3. 4.; ὑπό 3, 6; διά 60, 15. — Es könnte עקב sein, wofür freilich sonst ἀντ'ὧν steht (Dt 8, 20. 2 Sam 12, 10; עקב אשׁר Gen 22, 9. 26, 5. 2 Sam 12, 6).

וְרַעְמַעַן קָבַקְבָּר?

Oder ist es כּ wie in [במות] (ἀντί!)? (45, 13 steht für כּ μετά); Vgl. Dt 19, 21. Das כּ steckt dann in dem ם von רעם oder ist aus ihm hervorgegangen.

Somit scheint sich zu ergeben:

וְאִתָּן אֶת רַעַם בְּקִבְרוֹ

καὶ τοὺς πλουσίους ἀντί τοῦ θανάτου

πλούσιοι meist עשיר. In Jes steht es 32, 13 für עליו, 5, 14. 32, 9. 33, 20 für שאנן (5, 14 MT שאון).

θάνατος ist דבר (= דְּבָר) 9, 8; מות (למ' εἰς θ.) 38, 1; מות 25, 8. 28, 15. 18. 53, 12.

Zu ἀντί cf. oben. Dt 19, 21!!

Zu θανάτου fügen hinzu αὐτοῦ: B^{ab} אֲנֹאֲךָ.

Also: [וְאִתָּן עִשְׂרִים בְּמוֹת]?

(Das ם — in עשרם entweder aus oder im folgenden ב).

ὅτι ἀνομίαν οὐκ ἐποίησεν οὐδὲ δόλον ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ

ὅτι = על: ψ 139, 14 Dt 31, 17 (על כִּי) Dt 29, 24 (על אשׁר) (Hi 10, 7 γάρ, 16, 17 δέ).

ἀνομία — sonst hier (cf. zu 5) = פשע.

חמם sonst meist ἀδικία oder ἀσέβεια und Zuhörer.

ἀνομία steht dafür Ez 7, 23. 8, 17. 28, 16. ψ 54, 10. 73, 20.

So wird auch hier חמם gemeint sein.

δόλος meist מרמה (9, 5: רשע!); falls der Akkusativ kein Schreibfehler ist, muß von ἐποίησεν abhängig gedacht werden.

οὐδὲ εὐρέθη δόλος lesen N^{c. a}-AQ 26. 36. 41. 49. 51.

¹ Duhm: „in dem letzten Wort des Stichos (במתיו) hat LXX das nicht gelesen.“

86. 90. 91. (93?) 104. 106. 144. 147. 198. 228. 233. 239. 306. 308. εὐρέθη und δόλος werden nichts als Erleichterungen sein. (οὐδ. δ. εὐρ. 309; οὐδὲ δόλος ^a ^b 87. 97).

Für v. 9^b wird demnach anzunehmen sein:

על לא חמם עשה ולא מרמה בפיו

10. καὶ κύριος βούλεται καθαρίσαι αὐτὸν τῆς πληγῆς
κ. κ. β. = יהוה חפץ

καθαρίζω meist מרה q. pi. (Jes 66, 17); וכך Th 4, 7; καθαρός = נָי Lev u. Hi. LXX hat דכאו aramäisch (= hebr. זכה) verstanden. (זכה = ἀποκαθαρίζω Hi 25, 4; πὶ ἀγνὸν ἔχω πρ 20, 9; ni. καθαρὸς γίνομαι Jes 1, 16!)

πληγῆ v 3 מכה (st. מכאב) cf zu v 3. Obwohl für חלי meist μαλακία, wie πληγῆ steht, wird hier an חלי (2 R 1, 2 8, 8. 9; cf מחליו Jes 38, 9 — ἀρρωστία — μαλακία) gedacht sein (nicht an חלי Cheyne, T.). Das ἀπό (22) 36. 41. 48. 49. 51. 62. 90. 93. 106. 147. 198. 233. 306. 308. will nur das מן besonders wiedergeben.

Also: יהוה חפץ דכאו חלי

ἐὰν δῶτε περὶ ἁμαρτίας

δῶτε = שים תשמו 47, 6. 51, 23. 59, 21. 60, 17

61, 3.

περὶ ἁμαρτίας steht in Lev und Nu fast nur für חטא. חטא ist περὶ ἁμαρτίας Lev 5, 7 2 R 12, 17; ἁμαρτία Nu 18, 9 (Gen 42, 21 חטא) vgl. 1 Chr 21, 3 (חטא); Jer 51, 5 steht ἀδικίας. Aber jedenfalls ist "ח hier gemeint.

Also: חם תשמו חטא

(Duhms Rekonstruktion geht über LXX hinaus).

ἡ ψυχὴ ἡμῶν ὄψεται σπέρμα μακρόβιον

Das ergibt zunächst:

נפשנו תראה זרע

¹ Das zweimalige βουλεύεται 305 ist aus βούλεται verdorben; an γει ist kaum zu denken.

oder, wenn $\text{SAQ}\Gamma$ mit ύμών im Recht sein sollte, נפשכם . Doch kann das auch Konformierung (nach תשימו) sein, und, falls MT mit נפשו im Recht ist, liegt eine Entstellung in נפשנו näher¹.

μακρόβιος nur hier. אֵרֶךְ יָמַי ist πρ 3, 2. 16 durch μῆκος βίου gegeben, Hi 12, 12 durch πολὺς βίος , $\text{ψ 20, 5. 22, 6. 90, 16. 92, 5. Thr 5, 20}$ durch μακρότης ἡμερῶν . אֵרֶךְ יָמַי ist μακροημερεύω $\text{Dt 5, 33. 6, 2. 11, 9. 32, 49. Jud 2, 7}$ oder $\text{μακροήμερος γίνομαι}$ Dt. 4, 40 oder $\text{μακροχρόνιος γίνομαι}$ $\text{Ex 20, 12 Dt 5, 16}$ oder μακροχρόνιός εἰμι Dt 17, 20 , endlich μακρύνειν ἡμέρας Koh 8, 13 . Somit scheint an אֵרֶךְ יָמַי oder wie in MT אֵרֶךְ יָמַי gedacht².

Also: $\text{נפשנו תראה ורע יאריך ימים}$

$\text{καὶ βούλεται κύριος ἀφελεῖν ἀπὸ τοῦ πόνου τῆς ψυχῆς αὐτοῦ}$

κ. β. κ. = תִּפְּץ יְהוּהוּ

ἀφαιρέω steht in Jes neben vielen andern Fällen besonders gern für הסיר , nie für נָצַל . הצליח ist meist εὐδοῶ und κατευθύνω , auch κατευοδόω . Mit $\text{Jes 38, 15 καὶ ἀφείλατό μου τὴν ὀδύνην τῆς ψυχῆς}$ läßt sich nichts anfangen, da nicht sicher ist, ob und wie LXX ἄρדה gemeint hat. Nu 11, 17 ist es נָצַל , $\text{Gen 31, 9. 16. 1 Sam 30, 18 Hos 2, 9 הצליח}$. Eine ganze Reihe der hebräischen „Äquivalente“ für ἀφαιρέω scheint nahe zu legen, ἀφελεῖν in בִּירוֹ zu suchen. Man könnte an הָרַם denken, das neben הסיר sehr oft durch ἀφ. gegeben ist (תְּרוּמָה stets ἀφαίρεμα). Doch ist das nur Opferterminus in Lev und Nu und trotz אשם wird hier kaum mehr an Opfer gedacht sein. Nun steht für נָצַל , ni. hi. , in $\text{Jes σώζω 19, 20. 20, 6; ῥύομαι 5, 29. 36, 14. 15. 18}$.

¹ 106 δῶ — אֵשִׁים?? oder ist die Endung — te ausgelassen? Athanasius und Theodoret zeigen die weitere Konformierung ὄψασθε . — 106 hat noch καὶ vor ὄψεται .

² אֵרֶךְ יָמַי nicht in AT. — Nicht אֵרֶךְ (Duhm)

19. 20. 37, 11. 12. 38, 6; ἔξαιρέω 31, 5. 42, 22. 43, 13. 44, 17. 20. 47, 14. 50, 2. 57, 13¹. Danach scheint es mir sehr naheliegend anzunehmen, daß ἀφελεῖν für יציל steht und הציל meint (ohne ל wie דכאו).

ἀπὸ τοῦ πόνου τῆς ψ. αὐτοῦ = עמל נפשו (עמל = πόνος 59, 4 vgl. oben v 4).

Somit ist gemeint:

וקפץ יהוה הציל מעמל נפשו

Cheyne: G takes no account of בידו צלת ist also auf בידו zu beschränken. — ἐν χειρὶ αὐτοῦ fügen hinzu 22. 23. 36. 48. 51. 62. 87. 90. 91. 93. 97. 104. 144. 228. 308. 309.

11. δεῖξαι αὐτῶ φῶς καὶ πλάσαι τῇ σύνεσει

δείκνυμι meist הראה (30, 30. 39, 2; 48, 9: הראה, also הראה 40, 14. 48, 17 למד). Also להראתו oder להראתו? (cf. Dt 1, 33) oder ohne להראתו.

φῶς meist אור, in Jes über 20 Mal (50, 11 אור; אור; 4, 5. 50, 10. 62, 1 = ננה; 18, 4 נח).

πλάσσω meist יצר (27, 11. 43, 1. 44, 2. 9. 10. 21. 24. 45, 18. 49, 5; 48, 8. יצר: ניצר!) — nur 29, 6. 16 עשה c. d.

πλάσαι ist kaum richtig (trotz Hier: formare). Es wird πλησαι zu lesen sein (Cheyne). πληθω ist meist מלא (15, 9. 22, 7. 28, 8. 40, 2), aber auch שבע q. hi. (cf. Jer 50, 19). — שבע ist meist ἐμπλήθω (ἐμπλήθημι) — so Jes 9, 20. 44, 16. 58, 10. 11. 66, 11; 23, 18 (שבעה); 1, 11 steht πλήρης εἰμί; 55, 2. 56, 11. πλησμονή = שבעה. Also: שבעה oder שבעה oder ohne להשבעה (cf. Hi 38, 27).² שבע hi. mit כ steht auch 58, 11 (Thr 3, 15 ψ 103, 5). σύνεσις in Jes meist

¹ Duhms γλη ist in LXX meist ἔξαιρέω, was aber nur Lev 14, 40 2 Sam. 22, 20 und in mehreren ψ vorkommt; sonst ῥύομαι und ἐνοπλιζω u. a. Das Verbum γλη kommt in Jes nicht vor. Es ist — cf. oben — an הציל zu denken. Ob γλη in H gehört, geht uns hier nichts an.

² α' δ' ἐμπλησθήσεται σ' χορτασθήσεται.

בינה, בין c. der., 47, 10 חכמה; דעת an mehreren Hiobstellen und πρ 20, 18. Es wird דעת gemeint sein.

Also: יהארתו אור והשגך בדעת

δικαιῶσαι δίκαιον εὖ δουλεύοντα πολλοῖς

δικαιῶσαι = הצדיק Jes 5, 23. 43, 9. 26. 45, 24. 50, 8; 42, 21 (צדקו; צדקו); הריב 1, 17. Also הצדיק (ל; לצדיק). — δίκαιος = צדיק; vgl. 1 R 8, 32. 2 Ch 6, 23. Für εὖ weiß ich keinen Rat; Hi 28, 23 ist הבין = εὖ συνέστησαν. Ist es μου?

δουλεύων für עבד 65, 12—15.

Also etwa: הצדיק צדיק עבד לרבים

καὶ τὰς ἀμαρτίας αὐτῶν αὐτὸς ἀνοίσει

zu ἀμαρτία = עון vgl. zu v 5.

ἀναφέρω vgl. zu v 7.; meist העלה (57, 6. 60, 7. 66, 3); 18, 7 ist es הוביל, 53, 12 נשא (noch etwa 3 mal). סבל ist 46, 4 ἀναλαμβάνω; sonst ἀνέχομαι, ὑπέχω, πονέω. Möglich ist ja hier יסבל, wahrscheinlicher aber (cf. 18, 7) יובל.

Also: ועונתם הוא יובל

12. διὰ τοῦτο αὐτὸς κληρονομήσει πολλούς

διὰ τοῦτο = לכן 51, 21. 52, 6 und so meistens in Jes.

κληρονομήσει: κλ. sonst meist ירש (Jes 14, 21. 34, 17. 54, 3. 57, 13. 60, 21. 61, 7. 63, 18. 65, 8), dann נחל q. hi. (nur 49, 8); κληρονομία נחלה (19, 26. 47, 6. 49, 8. 54, 17. 58, 14. 63, 17); 17, 14 steht נורל und בנו; חלק nur hier. Die Übersetzung der LXX weist klar auf ein ינחל לו (לו = αὐτός dat. eth. — vgl. v 5 ἡμεῖς = לנו) hin (vgl. Duhm). — 54, 17 steht für נחל κτᾶσθαι.

πολλούς: נחל q. steht mit ב loc.: Jos 17, 6 נחלו נחלה) בניו בתוך בניו, Nu 18, 20. Dt 19, 14. (בארץ); mit ב des Anteils Jud 11, 2 (בבית אבינו); ψ 81, 8 (תנחל בכל הגוים) hat den Sinn, den LXX hier wiedergeben will, doch steht dort

¹ Der „Text von LXX“ lautete also nicht יהארתו אור ושגך (Duhm).

² δικαιῶσ 48 scheint verstümmelt.

κατακληρονομήσεις ἐν. Es bleibt zweifelhaft, ob LXX ἀ wiedergegeben hat (gegen Duhm und Cheyne).

Also: לכן ינחל לו [ב] רבים

καὶ τῶν ἰσχυρῶν μεριεῖ σκῦλα

μερίζω: meist κλη c. der., in Jes nur hier. κλη = μερίς 17, 14. 57, 6. — κλη ist meist μερίζω, διαμερίζω, διαιρέω — διαμ. Jes 34, 17 διαιρ. 9, 2 (auch neben שלל); 33, 23 (שלל עך κλη) ist παραδιδόναι die beliebte Auskunft; 61, 7 κληρονομεῖν —: das sind sämtliche Jesajastellen. Auch hier wird "κ gemeint sein¹.

σκῦλα meist שלל (8, 1. 4. 9, 2. 33, 4; 49, 24 f. מלקק). Daß τ. ἰσχυρῶν das נתעצומים wiederzugeben will, ist nicht zu bezweifeln. Zu ע = ισχ. vgl. 8, 7.

Also: ואת עצומים יחלק שלל

ἀνθ' ὧν παρεδόθη εἰς θάνατον ἢ ψυχὴ αὐτοῦ

zu ἀντί = תחת vgl. zu v 9. ἀνθ' ὧν = אשר תחת, nur hier in Jes; vgl. Jer 29, 19. 50, 7.

παρεδόθη: vgl. zu v 6. Es steht nur hier für הערה. הערה ist 32, 15. ἔρχομαι ἐπί (nif.) v. πνεῦμα; ψ 140, 8 ἀνταναιρέω (hi.); Th 4, 21 steht ἀποχέω (hithp.). παραδιδωμι wird also auch hier das beliebte farblose Auskunftsmittel für das „schwere“ Wort הערה sein, d. h. für הערה — subj. נפש.

Also: תחת אשר הערה למות נפשו

καὶ ἐν τοῖς ἀνόμοις ἐλογίσθη

Zu ἀνομος = פשע vgl. v 5.

λογίζομαι, vgl. v 4; meist חשב; מנה noch 2 Chr 5, 6 (ni). מנה meist ἀριθμέω, auch 2 Chr 5, 6 (λογ.) neben ספר (ἀρ.). 65, 12 steht das beliebte παραδώσω. Es wird gemeint sein:

ואת פשעים נמנה

¹ Q* μεριεῖται.

καὶ αὐτὸς ἁμαρτίας πολλῶν ἀνήνεγκεν
ἁμαρτία = חטא 1, 18. 38, 17.

ἀναφέρω = נשא Nu 14, 33 Dt 14, 24 Hi 7, 13

נשא = φέρω 30, 6. 40, 11. 52, 11. 53, 4. 60, 6. 64, 6. Vgl.

v. 11 (ἀναφέρω = יבל hi). Also:

והוא חטא רבים נשא

καὶ διὰ τὰς ἀνομίας αὐτῶν παρεδόθη

Für ἀνομίας haben A Q* 26. 86. 109. 144. 147. 233.

302. 305 ἁμαρτίας: vgl. zu v 5. Gemeint ist aber פשעים (vgl. 58, 1 ἁμαρτημα).

Für αὐτῶν bieten 303. 305 ἡμῶν, was Konformierung nach v 6 zu sein scheint.

παραδίδωμι für פגע hi: vgl. zu v 6. Gemeint ist dann פגע.

διὰ vgl. zu v 7.; auch 60, 9 steht es für ל.

Also wird anzunehmen sein:

הדר ונראהו ולא מראה ותמדה (ולפשעהם יפגע)

Nach unsern Ergebnissen wird man den folgenden hebräischen Text als den von LXX gemeinten feststellen dürfen. Wie manches darin nur mit großer Reserve vorgeschlagen ist, geht aus dem Bisherigen hervor. Auf Einheitlichkeit der Orthographie ist es nicht abgesehen und von der scriptio plena oder defectiva des MT nur abgegangen, wo das von LXX Vorausgesetzte abweicht.

52, 13. הנה ישכיל עבדי וירום ונשא¹ מאד

14. כאשר ישמו² עליך רבים כן משחת³ מאיש מראיך ותפארתך.

מבני אדם

15. כן יתמו⁵ גוים רבים עליו ויקפצו מלכים פיהם כי אשר לא

ספר להם עליו ראו ואשר לא שמעו התבוננו

53, 1. אדני⁵ מי האמין לשמעתנו וזרוע יהוה על מי ננלתה

2. [ו]נעל[ה] כיונק לפניו כשרש בארץ ציה לא תאר לו ולא

הדר ונראהו ולא מראה ותמדה

¹ + ונבה ? ² oder שממו ? ³ oder ישחת ? ⁴ ?יתמו ? ⁵ אדני ?

3. ותארוי נבוה וחדל אישים איש [ב]מכת² וידוע חלי כי
 הקסר³ פנים ממנו⁴ נבוה ולא נחשב
 4. הוא חלינו נשא⁵ ומכאבינו סכלם ואנחנו השבנהו יגע
 ומכה⁶ ומענה⁷
 5. והוא מחלל מפשעינו ומדכא מעונתינו מוסר שלומנו עליו
 בחברתו נרפא לנו
 6. כלנו כצאן תעינו איש לדרכו פנינו ויהוה הפגיע בו את
 עונתינו
 7. והוא מענת⁸ לא יפתח פיו כשה לטבת יובל וכרחל לפני
 הנזו⁹ נאלמה כן לא יפתח פיו
 8. בעני משפטו לקח את דורו מי ישוחח כי נגזר מארץ חייו
 מפשעי עמי נהג¹⁰ למות
 9. ואתן את רגם בקברו ואת עשרם במות[ו] על לא חמם
 עשה ולא מרמה בפיו
 10. ויהוה תפץ דכאו מחלי אם תשימו אשם נפשנו¹¹ תראה זרע
 יאריך ימים ותפץ יהוה הציל מעמל נפשו
 11. הראתו¹² אור והשפע¹³ בדעת הצדיק¹⁴ צדיק עבד לרבים
 ועונתם הוא יזבל¹⁵
 12. לכן ינהל לו [ב]רבים ואת עצומים יחלק שלל תחת אשר
 מערה למות נפשו ואת פשעים נמנה והוא חסא רבים נשא
 ולפשעיהם¹⁶ יפגע¹⁷

Wenn die vorstehende Arbeit die Einsicht verstärken hilft, wie vorsichtig einerseits LXX zu benutzen ist, wie viel Vergleichung nötig ist, um ihre Meinung festzustellen, wie aber andererseits eine erschöpfende Vergleichung, die namentlich in den Sprachgebrauch des einzelnen Übersetzers eindringt, in sehr vielen Fällen eine größere Sicherheit über

¹ oder מראהו? ² oder במכה? ³ oder קסר? ⁴ oder פניו? ⁵ oder יגיע? ⁶ oder בנייע ו[ב]מכה ובעני? ⁷ oder אלהים +? ⁸ oder? (חמאנו) ח' הוא נשא לשבע, להשפע. ⁹ ev. לראתו. ¹⁰ ev. ינהג? ¹¹ ev. נפשכם? ¹² ev. לראתו. ¹³ ev. להשפע. ¹⁴ ev. לצדיק. ¹⁵ ev. יזבל. ¹⁶ ev. ולפשעם. ¹⁷ ev. Sollte ἀνγγελαμεν (ἀννεγάκαμεν) v 2 aus ἀνήγγειλε (ἀνήνεγκε) μὲν (Ggstz v 4) verdorben sein? Dann dächte auch LXX einfach an ויעל.

das „Gemeinte“ ergibt, als zuvor möglich schien, so ist ihr Zweck erreicht, und der Grieche wird, so benutzt, wenn auch oft mehr negativ, fruchtbarer als bisher für die Arbeit am hebräischen Texte sein.

Ich will bei dieser Gelegenheit zu meinen „Bemerkungen z. alex. Übers. des Jesaja“ ZAW XXII, 238—264 einiges nachtragen.

S. 240. 49, 8.: εἰς σωτηρίαν Min. 51 erklärt sich durch den Blick des Abschreibers auf das gleich folgende εἰς σωτηρίαν.

S. 245. 48, 16 (45, 19) σκοτεινῆς 239. 306.

S. 246. 51, 5. εἰς φῶς haben außer N noch 22. 48. Möglicherweise hat auch v4 eingewirkt, wo לאור = εἰς φῶς nicht lange hinter תצא kommt.

S. 249—252. Umgekehrt hat 45, 11 (על בני ועל פעל ידי) auf 29, 23 gewirkt in der Glosse מעשה ידי ילדיו zu ὅταν ἴδωσιν τὰ τέκνα αὐτῶν τὰ ἔργα μου; cf. d. Varianten).

Nach Duhm ist בני על ebenfalls Glosse.

S. 253. 45, 13. ist ἐπιστρέψω 228 auch aus Amos geflossen? Am 9, 14 hat übrigens Min. 40 ἀποστρέψω.

S. 254. 60, 4: πάντα = כלם bieten 23 und (vor τὰ τέκνα) 62. 90. 144. 147. 233. 308.

S. 255 f. 42, 4: für ὀνόματι kann ich jetzt auf 26, 8 verweisen: ἠλπίσαμεν ἐπὶ τῷ ὀνόματί σου (שמך | קיימך H); A scheint σου auszulassen.

S. 260. 49, 1. ist מחק רב (Hi 14, 5) gemeint?

S. 263. רנה geben als καὶ τέρπου (sonst ψ 64, 8 Zach 2, 10; Hi 39, 13 [!רננים]; I R 8, 28 τέρψις) Q^m 23. 36. 48. 51. 62. 90. 144. 308.

Zu S. 241: zu 42, 6 vgl. Giesebrecht, Knecht Jahves 161 f.

S. 249 Z. I v. u. ist zu lesen: S. 258 und 260.

S. 252 Z. 15 v. o. „Dann“ statt „Denn“.

S. 258 Z. 11 v. u. l. S. 247 statt 10.